



Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine

PRESSEMITTEILUNG

Rudolf Schmitz erhält den ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstkritik 2008 Kunstvereine honorieren das Engagement freier Kunstkritiker

Sehr herzlich laden wir Sie zur Preisverleihung mit anschließendem Sektempfang ein:

am 17. April 2007, 17 Uhr, am Stand der ADKV (Halle 5.2, Stand H-061).

Wir danken der ART COLOGNE für die Kooperation und die Stiftung des Preisgeldes.

Berlin, 10. April 2008

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

am Donnerstag, den 17. April 2008, um 17 Uhr vergibt die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) in Kooperation mit der ART COLOGNE an ihrem Stand auf der Kölner Kunstmesse (Halle 5.2, Stand H-061) den ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstkritik an Rudolf Schmitz.

Rudolf Schmitz, 1951 in Wattenscheid geboren, hat Germanistik, Politikwissenschaften und Kunstgeschichte in Bochum und Marburg studiert und arbeitet seit 1984 als freier Kritiker sowie Katalog- und Filmautor. Seit 1994 publiziert er regelmäßig u.a. in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Parkett, Archis, Frame und anderen Medien, seit 1995 ist er als Filmautor zunächst für den Hessischen Rundfunk, später auch für arte-tv tätig. 2000 erhielt er den Carl-Einstein-Preis für Kunstkritik.

Rudolf Schmitz gehört zu den stilistisch herausragenden und inhaltlich hochdifferenziert argumentierenden freien Kritikern in Deutschland. Seine Sprachleistung verbindet analytische Tiefe mit großer moralischer Integrität und einer wohlthuenden Sachlichkeit gegenüber dem einzelnen künstlerischen Werk. Seine Kritik fällt nicht durch schnelle, modeabhängige Urteile auf, sondern tritt mit langfristig entwickelten, wiedererkennbaren Kriterien an Kunst und Kunstinstitutionen heran. Schmitz formuliert „mit Gelassenheit, präzise, nüchtern und hingebungsvoll“ so das Urteil der Jury.

Der Preis soll nicht eine einzelne journalistische Leistung, sondern ausdrücklich Rudolf Schmitz' langjährigen Karriereweg als freier Kritiker, die Kontinuität im Niveau seiner Arbeit sowie sein breites Textspektrum ehren, das vom Tagesjournalismus bis zur Katalogpublikation reicht.

Die ADKV zeichnet in diesem Jahr bereits zum 10. Mal das Engagement freier KunstkritikerInnen aus. Seit 2006 wird der Preis in Kooperation mit der ART COLOGNE vergeben, die auch das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro stiftet.

Kunstkritik hat einen entscheidenden Anteil an der Rezeption und Vermittlung zeitgenössischer Kunst. Diese kritisch hinterfragende und unabhängig reflektierende Tätigkeit zu fördern und Kritikerinnen und Kritiker in ihrer oft mühsamen und finanziell wenig einträglichen Arbeit zu unterstützen, ist der ADKV ein großes Anliegen. In diesem Sinn zeichnet der Preis für Kunstkritik Qualität, Professionalität, Risikobereitschaft und Unabhängigkeit aus.

Mit dem Preis für Kunstkritik wurden in den vergangenen Jahren ausgezeichnet: Hans-Christian Dany (1999), Stefan Römer (2000), Jan Verwoert (2001), Renate Puvogel (2002), Raimar Stange (2003), Gregory Williams (2004), Dominic Eichler (2005), Catrin Lorch (2006) und Ludwig Seyfarth (2007).

Anhand eingereicherter Leseproben entscheidet eine Jury, der in diesem Jahr folgende Personen angehörten: Catrin Lorch (freie Kritikerin, Köln), Sabine Groß (Künstlerin, Berlin), Leonie Baumann (Vorsitzende der ADKV), Gerrit Gohlke (Vorsitzender des Brandenburgischen Kunstvereins Potsdam), Dr. Eva Schmidt (Museum für Gegenwartskunst Siegen), Ludwig Seyfarth (freier Kritiker, Berlin).

Kontakt ADKV:

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV)
Carina Herring (Projektleiterin)
Mariannenplatz 2
D-10997 Berlin
Tel +49 30 611 07 550
Fax +49 30 611 470
E-Mail adkv@kunstvereine.de
Web www.kunstvereine.de

Kontakt Presse:

Yvonne Mielatz, Mielatz_PR
Akazienstraße 30
D-10823 Berlin
Tel +49 30 917 00 954
E-Mail contact@mielatzpr.de
Web www.mielatzpr.de

Über einen Hinweis in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Wenn Sie Fragen haben oder weiterführendes Material benötigen, melden Sie sich gern.

Freundliche Grüße

Carina Herring und Yvonne Mielatz